

**Parlamentarischer Vorstoss****wird durch System eingesetzt**

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Begabungsförderung an den öffentlichen Schulen</b>
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Mitunterzeichnet von:	Wird durch LKA ergänzt
Eingereicht am:	31. Januar 2019
Dringlichkeit:	—

---

Rund ein Fünftel aller Schülerinnen und Schüler an der öffentlichen Schulen weisen eine hohe Begabung in einem oder mehreren schulischen Bereichen auf. Die Ressourcen und die Mittel diese 20 Prozent im Unterricht über alle Stufen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium zu fördern und zu fordern sind allerdings sehr unterschiedlich bemessen.

Im Fokus der Schulen stehen tendenziell die schwächer begabten Schülerinnen und Schüler. Auf sie ist der Förderunterricht ausgerichtet.

Unter anderem deshalb liegt mit der heutigen schulischen Förderung das Potential der begabten Kinder und Jugendlichen häufig brach. Im schlimmsten Fall kann dies sogar zu Minderleisterinnen und Minderleistern führen, also zu Kindern und Jugendlichen, die auch in ihrer späteren schulischen Karriere nicht mehr ist volles Potential entfalten können und wollen. Dies gilt es auf jeden Fall zu verhindern.

Bildung ist die wichtigste Ressource und es ist also unabdingbar, dass wir nicht nur Defizit-orientiert bilden, sondern eben auch die Begabungen unterstützen.

Natürlich gibt es auch in Baselland Projekte im Bereich der Begabungsförderung. Oft sind diese jedoch nur punktuell. Ausserdem wird diese Begabungsförderung von Gemeinde zu Gemeinde und von Schule zu Schule unterschiedlich gehandhabt.

Aus diesem Grund stellen sich die folgenden Fragen:

- Welche Ressourcen stellt der Kanton für Begabungsförderung zur Verfügung?
  - Auf welchen Stufen findet in Baselland Begabungsförderung statt?
  - Welche Projekte dazu existieren und welche Projekte werden seitens Kanton unterstützt?
  - Wie viele Kinder und Jugendlichen nehmen in Anspruch?
-

- Welche Ausbildung haben die Lehrpersonen die Begabungsförderung unterrichten?
- Welche Voraussetzungen müssen Schülerinnen und Schüler erfüllen, um Begabungsförderung zu erhalten und braucht es dazu in jedem Fall eine SPD Abklärung?
- Hat die Abschaffung der Freifächer an den Gymnasien einen Einfluss auf die Förderung von teilbegabten Schülerinnen und Schülern an den Gymnasien?
- Wird aus Sicht des Regierungsrates genug in den Bereich der Begabungsförderung investiert?
- Existiert seitens Kanton eine längerfristige Planung wie mit dem Bereich der Begabungsförderung an den Baselbieter Schulen umgegangen werden soll?

Liestal, 31. Januar 2019

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung). -
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an [landeskanzlei@bl.ch](mailto:landeskanzlei@bl.ch)